

Wettbewerb zu Ehren der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, der in den industriellen und landwirtschaftlichen Betrieben, in den Schulen, Universitäten, Institutionen und Wohngebieten geführt wurde, hat den Gedanken der unverbrüchlichen Freundschaft und brüderlichen Verbundenheit weiter vertieft. Die deutsch-sowjetische Freundschaft ist zur Herzenssache aller Bürger in der Deutschen Demokratischen Republik geworden.

In vielen grundlegenden Dokumenten unserer Partei sind die Ideen des sozialistischen Internationalismus, vor allem der unlösbaren Freundschaft zu dem ersten Arbeiter-und-Bauern-Staat in der Welt, verankert. So wurde in dem auf dem VI. Parteitag der SED beschlossenen Parteiprogramm wie im Parteistatut die Aufgabe gestellt, alle Bürger unserer Republik im Geiste der Freundschaft zu allen Völkern, vor allem im Geiste der unverbrüchlichen Freundschaft zum Sowjetvolk zu erziehen.

Die tiefe und dauerhafte Freundschaft zur Sowjetunion und zur KPdSU beruht auf den gemeinsamen Interessen und gemeinsamen Zielen. Sie beruht auf der in beiden Ländern unter Führung der marxistisch-leninistischen Parteien errichteten Herrschaft der Arbeiterklasse im Bündnis mit der Bauernschaft und den anderen werktätigen Schichten; auf der gemeinsamen Weltanschauung, dem Marxismus-Leninismus, und der Übereinstimmung der Ansichten beider Parteien und Staaten in allen grundlegenden Fragen der Politik.

Vom Tage ihrer Gründung an hat unsere Partei die deutsch-sowjetische Freundschaft zu einem Hauptbestandteil der ideologischen Erziehungsarbeit innerhalb der Partei und unter den Werktätigen gemacht. Stets betrachtete die SED das Verhältnis zur Sowjetunion als entscheidendes

Kriterium für die Einstellung der verschiedenen Klassen und politischen Kräfte zu Frieden, Demokratie und Sozialismus.

Die deutschen Imperialisten und Militaristen haben seit der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution eine zügellose Antisowjethetze entfaltet und den Antikommunismus zur Staatsdoktrin erhoben. Dagegen setzen sich die besten Kräfte des deutschen Volkes, allen voran die revolutionäre Vorhut der deutschen Arbeiterklasse, seit der Oktoberrevolution stets für die feste Freundschaft, für brüderliche Solidarität zu den Völkern der Sowjetunion ein und führen einen energischen, konsequenten Kampf gegen jede Spielart des Antikommunismus.

Freundschaft zur Sowjetunion — eine Klassenfrage

Die Herstellung tiefer freundschaftlicher Beziehungen zur Sowjetunion und zur KPdSU ist in erster Linie eine Klassenfrage. Deshalb stellte sich unsere Partei nach ihrer Gründung und mit ihrer Entwicklung zu einer Partei neuen Typus die vorrangige Aufgabe, alle Parteimitglieder zu einem klassenmäßigen Verhältnis zur Sowjetunion zu erziehen, und ihnen die Rolle der KPdSU als Vorbild und Vorhut der internationalen Arbeiterbewegung klarzumachen. Zugleich mußte im Bewußtsein der deutschen Arbeiterklasse und des ganzen deutschen Volkes die historische Wahrheit verankert werden, daß die Sowjetunion das Bollwerk des Friedens ist und daß sie als einzige von den Siegermächten unsere Partei und alle demokratischen Kräfte bei ihren Bemühungen, antifaschistisch - demokratische Verhältnisse zu schaffen und die Einheit der Nation zu erhalten, rückhaltlos unterstützt.

Das waren keineswegs leicht zu lösende Aufgaben. Jahrzehntlang waren alle Klassen und

Die Zeit trägt einen roten Stern



Sieg der sozialistischen Revolution

1917

„Am 7. November (25. Oktober) 1917 hat als Ergebnis des bewaffneten Aufstandes der Arbeiter und Bauern, der Soldaten und Matrosen mit der Partei der Bolschewiki an der Spitze, unter Führung des großen Lenin, in Rußland die sozialistische Revolution gesiegt.

Die Werktätigen stürzten die

Macht der Großgrundbesitzer und Kapitalisten und zerschlugen die Ausbeuterordnung. Die Arbeiterklasse im Bündnis mit der werktätigen Bauernschaft nahm die Macht in ihre Hände. Die Revolution setzte die Diktatur des Proletariats durch und schuf einen neuen Staatstyp - die Sozialistische Sowjetrepublik - und einer

neuen Typ der Demokratie - die Demokratie für die Werktätigen. Damit wurde die erste und wichtigste politische Voraussetzung für die Umgestaltung von Wirtschaft und Kultur, für das große Ziel der Arbeiterklasse - Sozialismus und Kommunismus - geschaffen.

Der Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus ist ein gesetzmäßiger Prozeß, das notwendige Ergebnis der gesellschaftlichen Entwicklung.“**